



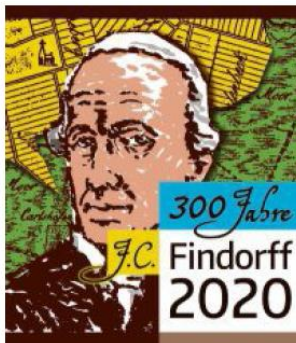
Der Gnarrenburger SPD-Vorstand freut sich mit dem Ersten Vorsitzenden des Vereins „Findorffs Erben“, Richard Henning (am Ruder), über den Besuch von Ministerpräsident Stephan Weil am Freitag, 23. August, im Torfschiffhafen in Karlshöfenemoor. Foto: Schmidt

„Ahoi!“ mit dem Landesvater

Niedersachsens Ministerpräsident Weil zu Gast beim Gnarrenburger SPD-Sommerfest am 23. August

Von Thomas Schmidt

GNARRENBURG. Hoher Besuch im Moor: Dem Gnarrenburger SPD-Ortsverein ist es gelungen, Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) als Gast für ein Sommerfest am Freitag, 23. August, im Torfschiffhafen in Karlshöfenemoor zu gewinnen. Eingeladen sind nicht nur die befreundeten Genossen aus dem Landkreis, sondern ab 18.30 Uhr auch die Bevölkerung und die Vereine aus der Region, wie es in der Einladung heißt. Zuvor wird Weil mit Bürgern, Parteifreunden und geladenen Gästen eine Torfkahnfahrt mit den Skippern von „Findorffs Erben“ machen, so dass Gelegenheit besteht, den Landesvater über den aktuellen Stand für die Planungen zum „Findorff-Jahr 2020“ und andere Themen rund ums Moor zu informieren.



Im nächsten Jahr dreht sich alles um Jürgen Christian Findorff (1720 bis 1792).

Der Gnarrenburger SPD-Ortsvereinsvorsitzende Stefan Prüß freut sich über den Gast aus Hannover: „Wir waren doch etwas überrascht, als die Zusage kam. Wir haben dann zusammen mit dem Kreisverband der SPD überlegt, ob wir daraus nicht gleich ein Sommerfest der SPD-Rotenburg machen könnten.“

Da der Ministerpräsident im nächsten Jahr der Schirmherr der Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag vom Moorkolonisator Jürgen Christian Findorff ist (BZ berichtete), habe es nahegelegen, dass Weil sich in diesem Zusammenhang einmal den Torfhafen und die Torfkähne anschauen



Ministerpräsident Stephan Weil (SPD)

sollte, sagte Prüß. „Der Torfhafen ist ja immerhin ein Projekt, das über das Land Niedersachsen von der EU gefördert wurde.“ Der Verein „Findorffs Erben“ sei jetzt auch ganz er-

heblich an den Besuchsvorbereitungen und an dem Programm beteiligt.

Bereits um 16.45 Uhr wird Weil im Hafen erwartet: Vor dem eigentlichen Sommerfest lädt der SPD-Ortsverein Stephan Weil zur Torfkahnfahrt mit den Skippern von „Findorffs Erben“ ein. An Bord in Richtung Worpswede wollen der Vorsitzende der „Erben“, Richard Henning, und der Iselersheimer Ortsbürgermeister Hermann Röttger, die gemeinsam die Feierlichkeiten für den 300. Geburtstag von Jürgen Christian Findorff koordinieren, Stephan Weil über den Stand der Planungen informieren. Wie berichtet, werden im Findorff-Jahr 2020 über 100 Ortschaften und Vereine die Arbeit des legendären Moorkolonisators mit einem langen

» Ich freue mich, dass gerade Stephan Weil zu uns kommt, einer der SPD-Politiker, die ihre Arbeit ganz hervorragend machen und nicht nur über den Zustand der SPD lamentieren.«

Ralf Rimkus, stellvertretender SPD-Ortsvereinsvorsitzender und Ortsbürgermeister in Gnarrenburg

Veranstaltungsreigen würdigen. Bei der Rückfahrt in Richtung Torfschiffhafen stehen die Zukunftsperspektiven für die Moorregion und ökologische Belange im Blickpunkt: Das Projekt Naturpark „Teufelsmoor-Hammeniederung“ wird der Fördervereinsvorsitzende und der ehemalige SPD-Bundestagsabgeordnete Arne Börsen vorstellen und mit Stephan Weil erörtern.

▷ Um 18.30 Uhr – bei Rückkehr der Torfkähne in den Hafen – beginnt das Sommerfest für die Bevölkerung: „Nach einem Grußwort des Ministerpräsidenten gibt es Wurst vom Grill und Getränke für interessierte Bürger und Vertreter der Vereine“, teilte Gnarrenburgs SPD-Ortsverein mit.